



„Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt – Gemeinsam für ein tolerantes und respektvolles Miteinander“

Wettbewerb 2022/2023



Wettbewerbsbeschreibung für Teilnehmende

Inhalt

Was Ihr zum Wettbewerb wissen müsst	3
Macht mit!.....	4
Die Planung.....	5
Der reguläre Wettbewerb.....	6
Der Nachhaltigkeitspreis	7
Die Umsetzung.....	10
Die Abgabe.....	11
Wichtiges in Kürze.....	12
Nutzung von Logos für Euer Projekt	12
Der richtige Umgang mit Geld und Spenden.....	12
Nutzung von Musik	14
Was Ihr für Veröffentlichungen wissen müsst.....	14

Was Ihr zum Wettbewerb wissen müsst

Als weltoffenes und global agierendes Unternehmen gehören kulturelle und ethnische Vielfalt von Mitarbeiter:innen und Kund:innen als Selbstverständlichkeit zu unserem Arbeitsalltag.

Werte wie Chancengleichheit, Toleranz, Respekt und Zivilcourage prägen unser Miteinander. Wir positionieren uns gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Diskriminierung und Gewalt, sei es aufgrund des Geschlechts, des Alters, der Religion, Herkunft, politischer oder gewerkschaftlicher Betätigung. Wir setzen uns aktiv gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ein.

Mit der Gründung des Projekts „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“ setzen die Deutsche Bahn und die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) gemeinsam seit dem Jahr 2000 ein deutliches Zeichen gegen Hass und Gewalt. Seit Beginn des Wettbewerbs haben sich **über 13.000 Azubis in mehr als 1.500 Projekten** engagiert.

Das Projekt wurde 2008 für vorbildliches gesellschaftliches Engagement im Wettbewerb „Vielfalt als Chance“ mit einem Sonderpreis prämiert und erhielt im Jahr 2016 die „Goldene Victoria“ für besonderes Engagement innerhalb der DB.

Die Grundlage des Projekts ist die Konzernbetriebsvereinbarung (KBV) „Für Gleichbehandlung und zum Schutz vor Diskriminierung“, die am 21. Januar 2016 in Kraft trat.

Der Wettbewerb „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt – Gemeinsam für ein tolerantes und respektvolles Miteinander“ richtet sich an DB-Azubis, Azubis der DB-Partner im ersten und zweiten Ausbildungsjahr sowie Dual Studierende des 1. und 2. Studienjahres.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn Dr. Richard Lutz und dem stellvertretenden Vorsitzenden der EVG Martin Burkert.

Das trifft auf Euch zu?

Ihr möchtet Euch mit dem Thema eingehend beschäftigen und habt innovative Ideen und möchtet diese umsetzen? Dann habt Ihr im Rahmen des Wettbewerbs die tolle Möglichkeit, eigenständig Projekte zu initiieren und durchzuführen. Ihr beweist damit schon in der Ausbildung bzw. im Studium soziales Engagement und Courage.

Unterstützt wird der Wettbewerb von unseren DB-Sozialpartnern:



Macht mit!

▶▶▶ **Dieser Wettbewerb ist Euer Wettbewerb!**

Wer kann mitmachen?

- ✓ Ihr seid Auszubildende/Dual Studierende bei der Deutschen Bahn AG oder bei einem der DB-Partner im 1. oder 2. Ausbildungs- bzw. Studienjahr
- ✓ Ihr habt eine Gruppe mit anderen Auszubildenden und/oder Dual Studierenden gebildet und seid max. 10 Teilnehmende
- ✓ Du bist Auszubildende:r oder Dual Studierende:r im 2. oder 3. Ausbildungs-/Studienjahr und möchtest Dich als Mentor:in engagieren

Was habt Ihr davon?

- ✓ Ihr leistet einen besonderen Beitrag, die Bahn nach innen und außen besser zu machen
- ✓ Ihr setzt ein Zeichen gegen Hass und Gewalt
- ✓ Wir laden Euch mit Eurem Projekt zur Abschlussveranstaltung nach Berlin ein und feiern Euer Engagement mit zahlreichen Aktionen und der Prämierung mit Preisen

Welche Preise gibt es zu gewinnen?

Im Rahmen der Preisverleihung werden 5 Preise verliehen

- ✓ Der Nachhaltigkeitspreis an ein Projekt, das eine Projektidee aus einem Vorjahr aufgreift und weiterentwickelt
- ✓ Die Preise 1-3
- ✓ Der Publikumspreis, bei dem die Top 10 durch die Wettbewerbsteilnehmenden zunächst vorausgewählt und die Siegergruppe während der Preisverleihung durch alle dort Anwesenden bestimmt wird. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einreichung eines Video-Pitches (siehe „Die Abgabe“)

Ihr habt Lust bekommen und wollt mitmachen? Dann lest die folgenden Seiten und plant Euer Vorgehen

▶▶▶ **Wandelt Eure Idee in ein konkretes Projekt um!**

Wie geht es nun konkret weiter? Hier die Planung eines Projektes in 5 Schritten

Die Planung

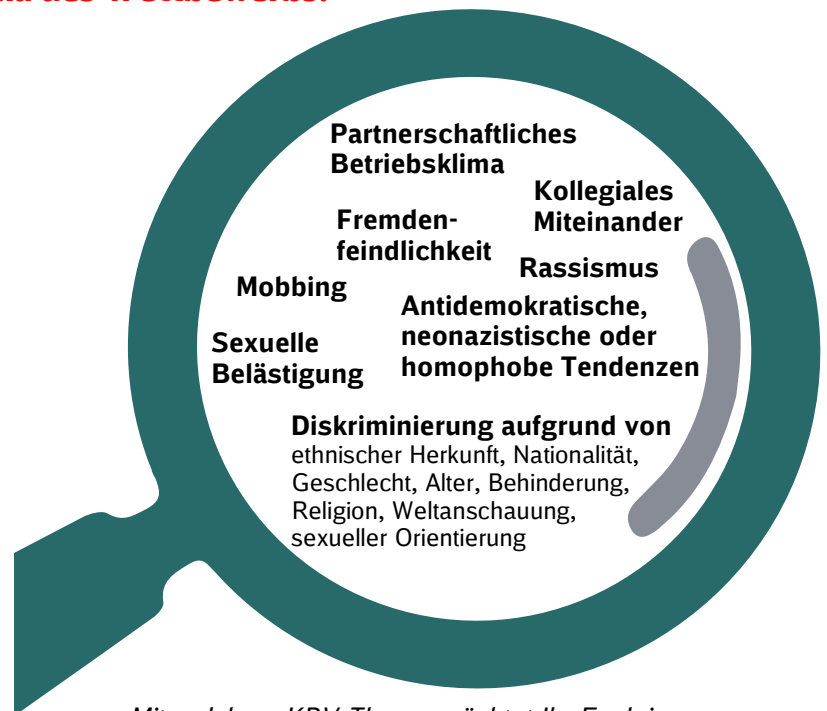
1. Diskutiert gemeinsam das Thema des Wettbewerbs.

Diskutiert das Thema „Gegen Hass und Gewalt“ gemeinsam mit Euer Ausbildungs- und/oder Studiengruppe, Euren Ausbilder:innen, in Eurem Betrieb sowie gerne auch mit der JAV.

Werft hierfür einen genauen Blick in die **Konzernbetriebsvereinbarung für Gleichbehandlung und zum Schutz vor Diskriminierung** - darin ist geregelt, wofür die Deutsche Bahn steht! Für diese Werte steht auch der Wettbewerb!

In eurem Projekt sollt Ihr Euch mit einem **Themenfeld der KBV** beschäftigen. Welche das genau sind, steht in der Lupe.

Denkt dabei auch an Dinge z. B. in Eurem Betrieb oder Eurer Region, die Euch unter den Nägeln brennen. Was beschäftigt Euch aktuell?



Mit welchem KBV-Thema möchtet Ihr Euch in Eurem Projekt auseinandersetzen?

2. Entwickelt eine Idee!

Werdet kreativ und entwickelt eine Idee zum Wettbewerb. Sucht eine:n „Mentor:in“ (z. B. Nachwuchskräfte-Gesamtkoordinator:in, Trainer:in, Ausbilder:in, Dual Studierende oder Azubis aus dem 2. und 3. Lehr-/Studienjahr) um Unterstützung für Euer Projekt zu bekommen.

Werft auch mal einen Blick auf die Gewinner:innenprojekte der letzten Jahre. Dazu könnt Ihr im Azubi- bzw. Dual Studierenden-Internet in den Projektringbüchern und Berichten zur Abschlussveranstaltung schauen. Vielleicht findet Ihr ein Projekt, das Euch inspiriert oder das Ihr weiterentwickeln möchtet? Dann meldet Euch damit für den **Nachhaltigkeitspreis** bewerben!

Wichtig ist, dass Ihr in dieser Phase bei euren Ideen einen Bezug zur Konzernbetriebsvereinbarung herstellen könnt und ein konkretes Thema, Ziele und die Zielgruppe für eurer Projekt definiert. Einen Kuchenverkauf könnt ihr zum Beispiel als Mittel zur Finanzierung eures Vorhabens nutzen, er kann jedoch nicht das Ziel eures Projektes sein.

3. Gebt eurer Idee einen Namen!

Findet gemeinsam einen Namen für Euer Projekt, unter dem Ihr Euch anmelden wollt. Der Name ist der erste Eindruck, den man von Eurem Projekt bekommt. Er sollte Auskunft über Eure Thematik geben und sich von anderen Gruppen unterscheiden. Denkt kreativ und merkt Euch den Namen gut, denn damit bewerbt Ihr Euch.

4. Schaut Euch an, wonach die Projekte bewertet werden.

▶▶▶ Der reguläre Wettbewerb

Gute Ideen gibt es viele – sehr wichtig ist der Jury, dass Ihr Euer Projekt auch umsetzt. Um alle Projekte vergleichbar bewerten zu können, nutzt die Jury folgende Kriterien.

Die Gruppe...

Fokussierung	
+ hat eine Botschaft, die sie publik machen oder ein Anliegen, das sie umsetzen möchte	- hat keine oder eine unklare Botschaft bzw. Anliegen
+ hat sich direkt mit Betroffenen oder Beteiligten zu dem Thema persönlich auseinandergesetzt	- hat das Projekt ohne die Beschäftigung mit Betroffenen oder Beteiligten realisiert
+ hat eine konkrete Zielgruppe definiert, die sie mit dem Projekt erreichen möchte (z. B. Reisende, Jugendliche, Menschen in einer bestimmten Stadt, Frauen, DB-Mitarbeitende)	- hat nicht oder unklar definiert, wen sie mit dem Projekt erreichen möchte (z. B. Reisende, Jugendliche, Menschen in einer bestimmten Stadt, Frauen, DB-Mitarbeitende)
+ hat eine für die Zielgruppe passende Maßnahme umgesetzt	- hat eine Maßnahme nicht zielgruppenspezifisch umgesetzt
Realisierung	
+ hat das eingereichte Projekt im vorgegebenen Zeitraum umgesetzt	- hat im vorgegebenen Zeitraum lediglich ein Konzept entwickelt
+ hat mit anderen (z.B. DBplus-Partnern, Institutionen) zusammengearbeitet bzw. sich Unterstützung organisiert	- hat das Projekt allein umgesetzt und kein Unterstützungs-Netzwerk aufgebaut
+ hat die Unterlagen vollständig eingereicht und darin das Projekt anschaulich und nachvollziehbar beschrieben	- hat unvollständige Unterlagen eingereicht bzw. das Projekt in seiner Umsetzung nicht ausreichend dargestellt
Kreativität	
+ hat eine neuartige Idee umgesetzt	- hat keinerlei Einfallsreichtum bewiesen oder ein bestehendes Projekt einfach übernommen
+ hat eine kreative und innovative Methode verwendet, um ihre Botschaft publik zu machen	- hat wenig Einsatz bewiesen, eine kreative bzw. innovative Methode zu verwenden
+ hat eigenständige Maßnahmen zur Finanzierung entwickelt und umgesetzt	- die Finanzierung war von anderer Stelle her bereits gegeben
+ hat die Dokumentation des Projektes kreativ gestaltet oder es einzigartig vorgestellt	- hat die Dokumentation nicht besonders kreativ oder einzigartig gestaltet
Nachhaltigkeit	
+ zeigt auf, wie das Denken und Handeln des Projektteams durch das Projekt nachhaltig beeinflusst wurde	- zeigt keinerlei Einfluss auf das Denken und Handeln durch das Projekt auf
+ zeigt, wie sie andere Menschen nachhaltig beeinflusst hat	- hat mit ihrem Projekt keine nachhaltige Wirkung erzeugt
+ hat einen konkreten Plan zur Weiterführung des Projekts	- macht deutlich, dass dies ein einmaliges Engagement war

In jedem der vier Kriterien werden bis zu 5 Punkte vergeben:

- 5 Punkte** - übertrifft die Erwartungen an das Bewertungskriterium sehr deutlich
- 4 Punkte** - übertrifft die Erwartungen an das Bewertungskriterium
- 3 Punkte** - entspricht den Erwartungen an das Bewertungskriterium vollständig
- 2 Punkte** - entspricht den Erwartungen an das Bewertungskriterium teilweise
- 1 Punkt** - bleibt hinter den Erwartungen an das Bewertungskriterium zurück

Fragt Euch daher rechtzeitig, wie Euer Projekt die Kriterien bestmöglich erfüllen kann. Hier ein paar Erläuterungen, was mit den einzelnen Kriterien gemeint ist und was Ihr Euch fragen solltet.

Fokussierung

- Was ist Eure Botschaft, die Ihr publik machen möchtet bzw. was ist Euer Anliegen, das ihr umsetzen möchtet?
- Wer sind die Betroffenen/Beteiligten, mit denen sich Euer Projekt beschäftigt? Bitte beschreibt die so konkret wie möglich.
- In welcher Form habt Ihr Euch mit den Betroffenen oder Beteiligten auseinandergesetzt?
- Wie habt Ihr Euer Projekt gestaltet, um die Zielgruppe (z. B. Reisende, Jugendliche, Menschen in einer bestimmten Stadt, Frauen, DB-Mitarbeitende) zu erreichen?

Kreativität

- Was macht Euer Projekt und die Umsetzung einzigartig?
- Welche kreativen Möglichkeiten habt Ihr ggf. für die Finanzierung Eures Projektes gefunden?

Realisierung

- Was habt Ihr konkret umgesetzt? Bei Social-Media-Aktivitäten bitte Nachweise einfügen
- Wie habt Ihr Euer/Eure Ziel/e erreicht?
- Welche Unterstützung habt Ihr Euch von anderen (z. B. DBplus-Partnern, Institutionen) geholt?
- Was würdet Ihr beim nächsten Mal anders machen?

Nachhaltigkeit

- Wie beeinflusst das Projekt Euer zukünftiges Denken und Handeln?
- Was hat das Projekt bei Euch und bei anderen bewirkt?
- Gibt es konkrete Pläne zur Weiterführung? Wenn ja, wie sieht der Plan aus?

▶▶▶ Der Nachhaltigkeitspreis

Der Nachhaltigkeitspreis ist eine eigene Kategorie. Die Projekte laufen hierbei außer Konkurrenz zu den Beiträgen der Plätze 1-3. Allerdings können auch die Einsendungen des Nachhaltigkeitspreises am Publikumspreis teilnehmen. Vergesst deshalb nicht, Euren Video-Pitch einzusenden. Da die Beurteilungskriterien des Nachhaltigkeitspreises zu denen des regulären Wettbewerbs leicht variieren, gibt es dafür auch eine andere Vorlage zur Jurypräsentation. **Achtet darauf, dass Ihr die richtige Vorlage verwendet.**

Dies sind die Bewertungskriterien des Nachhaltigkeitspreises. **Die Gruppe...**

Fokussierung	
+ hat eine Botschaft, die sie publik machen oder ein Anliegen, das sie umsetzen möchten	- hat keine oder eine unklare Botschaft bzw. Anliegen
+ hat sich direkt mit Betroffenen oder Beteiligten sowie dem Vorprojekt zu dem Thema persönlich auseinandergesetzt	- hat das Projekt ohne die Beschäftigung mit einer Zielgruppe bzw. dem Vorprojekt realisiert
+ hat eine konkrete Zielgruppe definiert (z. B. Reisende, Jugendliche, Menschen in einer bestimmten Stadt, Frauen, DB-Mitarbeitende)	- hat die Zielgruppe (z. B. Reisende, Jugendliche, Menschen in einer bestimmten Stadt, Frauen, DB-Mitarbeitende) nicht oder unklar definiert
+ hat eine für die Zielgruppe passende Maßnahme umgesetzt	- hat eine Maßnahme umgesetzt, ohne die Zielgruppe zu erreichen

Realisierung	
+ hat ein bestehendes Projekt kreativ weiterentwickelt und mit einer anderen Qualität fortgeführt	- hat ein bestehendes Projekt ohne Anpassungen fortgeführt
+ hat das eingereichte Projekt im vorgegebenen Zeitraum umgesetzt	- hat im vorgegebenen Zeitraum lediglich ein Konzept entwickelt
+ hat mit anderen (z.B. DBplus-Partnern, Institutionen) zusammengearbeitet bzw. sich Unterstützung organisiert	- hat das Projekt allein umgesetzt und kein Unterstützungs-Netzwerk aufgebaut
+ hat Unterlagen vollständig eingereicht und darin das Projekt anschaulich und nachvollziehbar beschrieben	- hat unvollständige Unterlagen eingereicht bzw. das Projekt in seiner Umsetzung nicht ausreichend dargestellt

Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung	
+ kann deutlich machen, wie das Projekt langfristig wirken kann und auch zukünftig wertvoll sein kann	- zeigt keine Auseinandersetzung über die langfristige Wirkung bzw. einen Mehrwert
+ zeigt auf, wie das Denken und Handeln des Projektteams durch das Projekt nachhaltig beeinflusst wurde	- zeigt keinerlei Einfluss auf das Denken und Handeln durch das Projekt auf
+ zeigt, wie sie andere Menschen nachhaltig beeinflusst hat	- hat mit ihrem Projekt keine nachhaltige Wirkung bei anderen Menschen erzeugt
+ hat einen konkreten Plan zur Weiterführung des Projekts	- zeigt keinen Plan für die Weiterentwicklung des Projektes auf

In jedem der vier Kriterien werden bis zu 5 Punkte vergeben:

- 5 Punkte** - übertrifft die Erwartungen an das Bewertungskriterium sehr deutlich
- 4 Punkte** - übertrifft die Erwartungen an das Bewertungskriterium
- 3 Punkte** - entspricht den Erwartungen an das Bewertungskriterium vollständig
- 2 Punkte** - entspricht den Erwartungen an das Bewertungskriterium teilweise
- 1 Punkt** - bleibt hinter den Erwartungen an das Bewertungskriterium zurück

Fragt Euch daher rechtzeitig, wie Euer Projekt die Kriterien bestmöglich erfüllen kann. Hier ein paar Erläuterungen, was mit den einzelnen Kriterien gemeint ist und was Ihr Euch fragen solltet.

Fokussierung

- Was ist Eure Botschaft, die Ihr publik machen möchtet bzw. was ist Euer Anliegen, das ihr umsetzen möchtet?
- Wer sind die Betroffenen/Beteiligten, mit denen sich Euer Projekt beschäftigt? Bitte beschreibt die so konkret wie möglich
- In welcher Form habt Ihr Euch mit den Betroffenen oder Beteiligten bzw. dem Vorprojekt auseinandergesetzt?
- Wie habt Ihr Euer Projekt gestaltet, um die Zielgruppe (z. B. Reisende, Jugendliche, Menschen in einer bestimmten Stadt, Frauen, DB-Mitarbeitende) zu erreichen?

Realisierung

- Was habt Ihr konkret umgesetzt?
- Was habt Ihr im Vergleich zum Ausgangsprojekt neu gemacht/ verbessert?
- Was habt Ihr konkret umgesetzt? Bei Social-Media-Aktivitäten bitte Nachweise einfügen
- Wie habt Ihr Euer/Eure Ziel/e erreicht?
- Welche Unterstützung von anderen (z.B. DBplus-Partnern, Institutionen) habt Ihr Euch

Nachhaltigkeit

- Wie und durch welche Aktivitäten wirkt das Projekt langfristig?
- Wodurch ist das Projekt auch in Zukunft wertvoll?
- Wie beeinflusst das Projekt Euer zukünftiges Denken und Handeln und was hat das

5. Wer kann Euch bei der Umsetzung helfen?

Sucht Euch für Euer Projekt auf jeden Fall Unterstützung durch Mentor:innen. Pro Gruppe dürft Ihr von bis zu zwei Mentor:innen unterstützt werden. Mentor:innen können dabei Eure Auszubildenden, Kolleg:innen aus dem Betrieb oder Auszubildende und Dual Studierende aus dem zweiten oder dritten Ausbildungs-/Studienjahr sein.

Eure Mentor:innen steht Euch von Beginn an als Unterstützung zur Seite. Die Ideen für das Projekt sollen aber von Euch entwickelt werden.

Die Mentor:innen unterstützen Euch auch bei der Durchführung und Abgabe Eures Projektes. Mit ihnen könnt Ihr die Umsetzung diskutieren und vielleicht könnt Ihr schon so zu Beginn ein paar Stolpersteine umgehen. Mitunter könnt Ihr über sie auch gute Kontakte bekommen. Aber wie schon die Ideen, muss auch die Umsetzung durch Euch selbst passieren.

Solltet Ihr noch keine:n Mentor:in haben, lest Euch bitte auch die Informationen aus dem Leitfaden für Mentor:innen durch, bevor Ihr startet.

Habt Ihr Euch schon mit den DB-Partnern beschäftigt? Die DB-Partner sind bereits in einer Reihe von Projekten tätig - vielleicht könnt Ihr hier im Rahmen Eures Projektes unterstützen? Oder gibt es Kooperationen mit z. B. Vereinen, die Ihr gut für Euer Projekt nutzen könnt?

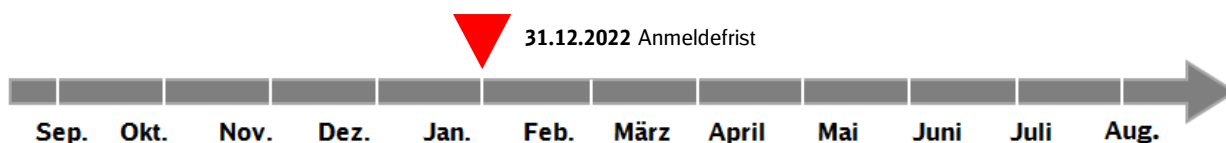
Prinzipiell ist uns wichtig, dass Ihr für finanzielle Mittel selbst Verantwortung tragt, z. B. durch kreative Spendensammlungen.

Außerdem könnt Ihr auf externe Ansprechpartner:innen zugehen. Vielleicht unterstützt der Bäcker um die Ecke Euer Projekt oder eine Firma, die mit den Inhalten Eures Projektes zu tun hat. Lest zu diesem Thema auf jeden Fall die Hinweise zu „Der richtige Umgang mit Geld und Spenden“ ab Seite 10.

Und damit sind wir auch schon direkt mittendrin: in der Umsetzung!

Die Umsetzung

▶▶▶ Meldet Euch für den Wettbewerb an!



Nun seid Ihr soweit und habt Euch umfassend belesen und viele Gedanken gemacht. Wir sind gespannt auf Eure Ideen und freuen uns auf Eure Anmeldung bis zum **31. Dezember 2022!**

Um Euch bei Bedarf bei Eurer Projektarbeit zu begleiten und zu unterstützen, müssen wir Eure Planung nachvollziehen können. Darum füllt bitte im Anmeldeformular zum Wettbewerb auch eine Projektbeschreibung aus. Erklärt uns hier:

- **Die Projektidee**
Mit welchem Thema der KBV setzt Ihr Euch auseinander? Welches Ziel verfolgt Ihr und welche Botschaft/welches Anliegen möchtet ihr publik machen?
- **Die Umsetzung**
Wie möchtet Ihr Euer Projekt konkret umsetzen?
- **Die Betroffenen/Beteiligten**
Wer sind die Betroffenen/Beteiligten, mit denen sich das Projekt beschäftigt? Wie arbeitet Ihr mit diesen zusammen?
- **Die Zielgruppe des Projektes**
Wer ist die Zielgruppe, die ihr erreichen möchtet (z.B. Reisende, Jugendliche, Menschen in einer bestimmten Stadt, Frauen, DB-Mitarbeitende)? Wie wollt ihr sie erreichen?
- **Ideen für Unterstützung**
Wer wird bei der Umsetzung unterstützen?
- **Anmeldung im Rahmen der Kategorie „Nachhaltigkeitspreis“**
Wird ein bestehendes Projekt weitergeführt?

Die Anmeldung und Projektbeschreibung erfolgen über ein Online-Anmeldeformular, das auch im Azubi- bzw. Dual Studierenden Internet verlinkt ist. Nach der Anmeldung melden wir uns, bezüglich der offiziellen Freigabe der Teilnahme am Wettbewerb. **Wartet diese Freigabe ab, bevor Ihr mit der Umsetzung des Projektes startet.**

Aktuelle Termine, das Anmeldeformular und vieles mehr findet Ihr im:


Azubi-Internet:

<https://azubi.deutschebahn.com/azubi/Dein-Engagement-/Bahn-Azubis-gegen-Hass-und-Gewalt>

Dual Studierenden-Internet:

<https://dualstudium.deutschebahn.com/dualstudium/Dein-Engagement-/Bahn-Azubis-gegen-Hass-und-Gewalt>

Solltet Ihr Fragen haben, wendet Euch bitte an die Projektleitung:



Deutsche Bahn AG
HDN „Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt“
Europaplatz 1
10557 Berlin

E-Mail: bahn-azubis-gegen-hass-und-gewalt@deutschebahn.com

Die Abgabe



Ihr habt es bis hierher geschafft und eine tolle Projektidee wunderbar umgesetzt! **Umgesetzt bedeutet, dass tatsächlich alle Eure Vorhaben abgeschlossen sind!**

Jetzt ist es wichtig, Eure Gedanken und Ergebnisse zu dokumentieren und für die Jury vorzubereiten.

Was wollen wir von Euch sehen? Hier die wichtigen Dinge in Kürze:

▶▶▶ **Sendet uns Eure Ergebnisse in Form der Jurypräsentation bis zum 28. April 2023**

Bitte verwendet für die Dokumentation Eurer Ergebnisse die PowerPoint-Vorlage der **Jurypräsentation**, die Ihr im Azubi- bzw. Dual Studierenden-Internet findet. Sendet diese komplett ausgefüllt per Mail an bahn-azubis-gegen-hass-und-gewalt@deutschebahn.com. Achtet darauf, Eure Projektergebnisse verständlich, klar und vollständig zu beschreiben, da die Jury Euer Projekt auf dieser Grundlage bewertet. Das kann nur durch Eure Texte, Bilder sowie weitere Projektergebnisse z. B. Videos erfolgen.

Zur Teilnahme an der **Wahl der Publikumssiegergruppe** brauchen wir von Euch außerdem einen **max. 30-sekündigen Video-Pitch** zu Eurem Projekt. Stellt darin Euer Projekt und die Ergebnisse kurz und knapp vor und überzeugt das Publikum mit Eurer kreativen Darstellung. Für die Versendung könnt Ihr gern die Plattform [wetransfer](https://www.wetransfer.com) verwenden, mit der Filme bis zu 2GB kostenlos versendet werden können.

Bitte sendet uns alle weiteren Projektergebnisse, Inhalte aber auch Projektmaterialien wie Flyer und Plakate per Mail zu (z. B. Plakate, Videos etc.) und gebt dabei unbedingt Euren Projektnamen an.

Die **gesammelten Projektunterlagen** (ausgefüllte Jurypräsentation, Video-Pitch und alle weiteren Unterlagen) müssen bis zum **28.04.2023** bei uns eingehen, damit sie bei der **Jurysitzung** berücksichtigt werden können.

Wichtiger Hinweis: Ihr habt einen Film für Euer Projekt gedreht? Bitte beachtet, dass der **Filmbeitrag nicht länger als 3,5 Minuten** dauern und nicht größer als 2 GB sein darf.

Wenn Ihr **elektronische Speicher-Medien** wie USB, CD, DVD o. ä. habt, sendet sie uns ebenfalls gern zu. Voraussetzung für die Annahme ist aber ein Dateiformat, das mit **Standard-Software (Microsoft Office Produkten oder pdf-Dateien.)** lesbar ist.

Solltet Ihr hierzu Fragen haben, meldet Euch gerne bei uns.

Nach Abgabe Eurer Ergebnisse könnt Ihr Euch zurücklehnen und schon auf die große **Abschlussveranstaltung am 12. Juni 2023 in Berlin** freuen, bei der wir das großartige Engagement aller Gruppen feiern und die besten Projekte auszeichnen. Aktuelle Informationen dazu erhaltet Ihr im Azubi- bzw. Dual Studierenden-Internet und über Eure Mentor:innen.

Wichtiges in Kürze

►►► Nutzung von Logos für Euer Projekt

Bei der Umsetzung Eures Projektvorhabens sind die **Corporate Design/Corporate Identity-Regeln der Deutschen Bahn** zu beachten. Wendet Euch hierzu rechtzeitig an die Projektleitung!

Wenn Ihr das **Wettbewerbslogo** einbinden möchtet, so nutzt die nachstehende Vorlage:

BAGHuG-Logo Standard:



BAGHuG-Logo einfarbig:



Das Logo steht Euch auch im Azubi-bzw. Dual Studierenden-Internet **zum Download** zur Verfügung.

Gern können wir Euch die Logos auch als Datei zukommen lassen. Scheibt uns hierzu eine kurze Mail an bahn-azubis-gegen-hass-und-gewalt@deutschebahn.com.

Solltet Ihr das **DB-Logo** verwenden wollen, so nutzt die nachstehende Vorlage:

DB-Logo Standard:



DB-Logo einfarbig:



Bitte beachtet die Vorgaben bei der Nutzung des DB Logos im [DB Marketingportal](#).

►►► Der richtige Umgang mit Geld und Spenden

Im Grundsatz gilt, dass **Spenden** nur derjenige **sammeln** darf, der auch die Berechtigung zur Ausgabe einer Spendenbescheinigung hat. Das sind i.d.R. gemeinnützige Organisationen, **jedoch keine DB-Vertreter oder Ihr als DB-Azubis**.

Ausnahme: Statt des klassischen Spenden-Sammelns könnt Ihr aber problemlos etwas für einen guten Zweck (hier Bahn Azubis gegen Hass und Gewalt) verkaufen – z.B. Selbstgebasteltes, Kunst etc. Das Geld könnt Ihr dann für Euer Projekt verwenden.

Von Eurer Projektgruppe dürfen nur spendenberechtigte Organisationen/ Vereine **Spenden annehmen**; d.h. auch diese müssen Euch (genauer: Eurem DB-Arbeitgeber) eine Spendenbescheinigung bei Empfang einer Spende ausstellen.

Zu Spenden gehören sowohl Geld- als auch Sachleistungen (z.B. Baumaterial, Bastelmateriale, Essen). Weitere Grundlagen zu Spenden finden sich in der [DB-Spendenrichtlinie 136.0104](#).

Denkt daran, dass Ihr Euch an gesetzliche Regelungen und Regelungen des Konzerns halten müsst. Solltet Ihr Fragen dazu haben, wendet Euch an den Compliance Helpdesk (Tel. 030/29761666, compliance.helpdesk@deutschebahn.com).

Was müsst Ihr konkret beachten?

Fall 1: Annehmen von Geldspenden von einem der DB-Partner

Praxisbeispiel: Als Projektgruppe „die Spendensammler“ möchtet Ihr einen kreativen und individuellen Kochkalender entwerfen. Für die Erstellung und Produktion des Kalenders benötigt Ihr einige Materialien sowie Geld, um die Druckerei zu bezahlen. Ihr habt folgende Idee: Ihr möchtet einen der DB-Partner der Deutschen Bahn um eine Geldspende dafür bitten

Wie müsst Ihr vorgehen und was ist zu beachten:

- **Als DB-Azubi dürft Ihr leider keine Spenden annehmen.** Denn dann müsstet Ihr eine Spendenbescheinigung ausstellen können. Dieser Grundsatz gilt auch bei den DB-Partnern.
- Ihr könntet jedoch die im Fall 2 dargestellte Lösung anwenden und das Geld für Euren Kochkalender einsetzen.

Fall 2: „Selber basteln und Spenden sammeln“ mit Gegenleistung

Praxisbeispiel: Als Projektgruppe „die Spendensammler“ habt Ihr 250 Schlüsselanhänger selbst angefertigt. Die Schlüsselanhänger sollen nun an die Bevölkerung verkauft werden. Die Erlöse durch den Verkauf der Schlüsselanhänger sollen an einen gemeinnützigen Verein/-Stiftung/-Organisation „XY“ gespendet werden.

Wie müsst Ihr vorgehen und was ist zu beachten:

- Die Schlüsselanhänger werden durch Euch als Gruppe verkauft. Der Preis kann dabei höher als der Einkaufspreis sein.
- Der Spendenempfänger (Verein, Stiftung oder Organisation) muss zum Empfang von Spenden berechtigt sein und eine Spendenbescheinigung ausstellen. Der vollständige Ertrag aus dem Verkaufserlös geht an o.g. Verein, Stiftung oder Organisation.
- Euer DB-Arbeitgeber kann dafür eine Spendenbescheinigung¹ erhalten, die der:die Mentor:in des Projektes dann an den Steuerbereich der DB AG weiterleitet und eine Kopie für mögliche Rückfragen bei sich verwahrt.

Fall 3: Sachspenden annehmen und für das Projekt verwenden

Praxisbeispiel: Als Projektgruppe „die Spendensammler“ habt Ihr eine großartige Projektidee. Gemeinsam möchtet Ihr ein Baumhaus in einem Kinderheim für die Kinder errichten. Handwerkliches Geschick können alle Gruppenmitglieder vorweisen – was noch fehlt ist das Material. Der Baumarkt „XY“ erklärt sich bereit, Euch 35 Holzbretter und 200 Schrauben für das Projekt „Baumhaus“ zu spenden. Ihr freut sich sehr über das kostenlose Material.

Wie müsst Ihr vorgehen und was ist zu beachten:

- Auch eine Materialspende ist eine Spende. Daher müssen die entsprechenden Vorgaben beachtet werden. Als DB-Azubis dürft Ihr leider keine Spenden annehmen.
- Ihr müsst mit Baumarkt und Kinderheim klären, ob das Material direkt an das Kinderheim gespendet werden kann - und das Kinderheim bzw. dessen Förderverein etc. eine Spendenbescheinigung an den Baumarkt ausstellen kann.
- Alternativ gibt es evtl. die Möglichkeit einer Schenkung des Baumarkts an das Kinderheim.

¹ Siehe Richtlinie Spenden und Richtlinie Steuern der DB AG
Deutsche Bahn AG, Strategische Personalentwicklung und Grundsätze Nachwuchskräfte (HDN), Europaplatz 1, 10557 Berlin
Bahn-Azubis-gegen-Hass-und-Gewalt@deutschebahn.com

▶▶▶ Nutzung von Musik

Die öffentliche Nutzung von Musik wird in Deutschland durch die GEMA geregelt.

Falls Ihr Musik für Euer Projekt einsetzen wollt, beschäftigt Euch im Vorfeld mit den Regeln und was man bei der Musikknutzung beachten muss.

Welche Projektidee muss beispielsweise mit der GEMA abgestimmt werden?

- Tanzveranstaltung
- Musikknutzung in einem Video
- Hintergrundmusik für eine Veranstaltung

Es gibt auch Internetseiten, die dem Nutzer kostenfrei Musiktitel zum Download anbieten. Kostenfrei werden Musiktitel nur angeboten, wenn der Urheber kein Mitglied einer Verwertungsgesellschaft, wie der GEMA, ASCAP, PRS, SECAM ist. Bitte nutzt die Angebote jedoch mit Bedacht, da es auch Anbieter von vermeintlich „kostenlosen Downloadseiten“ gibt, die ihre Gebühren teilweise in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufführen.

▶▶▶ Was Ihr für Veröffentlichungen wissen müsst

Bitte achtet darauf, dass Ihr bei selbsterstellten **Film- und Fotoaufnahmen** eine **Einverständniserklärung aller erkennbaren Personen** einholen müsst. Dazu findet ihr im Azubi- und Duali-Internet eine entsprechende Vorlage, die Ihr verwenden könnt. Sollten sich unter den aufgenommenen Personen auch Minderjährige befinden, holt bitte das Einverständnis der Erziehungsberechtigten ein.

**Wir freuen uns über Eure aktive Teilnahme
und auf zahlreiche kreative Projekte!**